

w. a. n. 11.6. (apa) die heurige reisesaison steht ganz im zeichen der gesellschaftsreisen, die besonders in richtung italien einen bemerkenswert grossen umfang erreicht haben, hier gilt das interesse vor allem den adria- baedern, venedig, jesolo, rimini, riccione und cattolica, waehrend das zahlungskraeftigere publikum eher urlaubsreisen und aufenthalte fuer die durchschnittlich um 20 prozent teureren badeorte an der ligurischen kueste von la spezia bis ventimiglia buchte, reisen nach tunis, marokko und algerien sind wegen der dortigen politischen unruhen nahezu undurchfuehrbar geworden, das einzige reiseland auf afrikanischem boden ist derzeit noch libyen mit tripolis und bengasi, das von deutschen und oesterreichern stark besucht wird, paris und die franzoesische riviera zaehlen traditionsghemaess zu den beliebtesten reisezielen oesterreichischer urlauber, bei denen im allgemeinen ein deutlicher zug nach dem sueden festgestellt werden kann, gesellschaftsreisen nach aegypten erfreuen sich gleichfalls grosser beliebttheit.

infolge der erhoehung der hotelpreise und eisenbahntarife ist der reiseverkehr nach jugoslawien stark zurueckgegangen, auch griechenland wird von oesterreichischen touristen heuer schwaecher besucht, was auf die nicht sehr guenstigen bahn- und schiffsverbindungen zurueckzufuehren ist, die buchungen fuer spanienreisen wiesen heuer wegen devisentechnischer schwierigkeiten bei der bezahlung der aufenthalte - spanien gehoert nicht der dazu an - gegenueber dem vorjahr einen merklichen rueckgang auf, skandinavienreisen sind sehr kostspielig und daher weniger gefragt. —

bezuglich des auslaenderreiseverkehrs in oesterreich ist festzustellen, dass die fuer wien als tagungsort vorgesehenen internationalen kongresse ein vorzeitiges anlaufen der reise - saison mit sich gebracht haben, dies hatte zur folge, dass ab mitte mai bereits saemtliche hotelzimmer bis ende september reserviert wurden und darueber hinaus in vielen faellen privat - quartiere fuer die unterbringung der auslaendischen gaeste herangezogen werden mussten, in wien allein wuerden etwa 15.000 betten benoetigt werden, waehrend effektiv nur 7.000 - 8.000 zur verfuegung stehen, wie gross der mangel an unterbringungs - moeglichkeiten ist, erhellt schon allein aus der tatsache, das beispielsweise muenchen mit einer um 700.000 geringeren ein -

... mit einer um 700.000 geringeren ein -  
wohnerzahl 13.000 betten fuer auslaendische touristen bereit -  
stehen hat.

in den monaten juli und august sollen erstmalig gesell -  
schaftsreisen nach der csr und nach ungar n organisiert werden, so sind beispielsweise wochenendfahrten mit dem autobus nach budapest und von dort auf dem schiffsweg zum eisernen tor und zu -  
rueck vorgesehen, die von der ddsg eingerichteten 3 - tage - fahrten auf der donau nach passau und wieder zurueck haben beim oester -  
reichischen reiseublikum lebhaften anklagn gefunden, auch die kurzfahrten mit der bahn nach melk und mit dem schiff zurueck nach wien, sind gut gefragt, es ist daher geplant, neue kombi -  
nierte fahrten und zwar von wien nach amstetten mit der bahn, von dort mit dem autobus nach grein und von grein mit dem schiff nach wien einzufuehren. (schluss)+1149+ba+